

Rache

*„Die Rache ist mein, ich will vergelten,
spricht der Herr.“ (Röm. 12, 19)*

Caryl Chessman ist tot. Er hat über ein Jahrzehnt auf seine Hinrichtung warten müssen, aber jetzt ist er hingerichtet. Wir fragen: Warum brachte man ihn von Staats wegen um?

Well er ein Verbrecher war? Das war er, gewiß; auch wenn er noch im Angesicht des Todes bestritten hat, das Verbrechen begangen zu haben, weswegen er hingerichtet wurde. Aber man kann doch nicht alle Verbrecher einfach umbringen!

Um andere Menschen vor Grausamkeiten abzuschrecken? Aber der Staat, der Chessman quälte und umbrachte, war selbst grausamer als der Verbrecher! Das Umbringen von Amts wegen lehrt uns die Grausamkeit!

Damit er keine weiteren Verbrechen tun kann? Aber die konnte er im Zuchthaus auch nicht tun. Man braucht niemanden umzubringen, um ihn unschädlich zu machen.

Um Rache zu nehmen? Offenbar! Der Staat sagte: Du hast Böses getan, also mußt du büßen; du bist ein Verbrecher, das wollen wir dir mit dem Tode vergelten.

Aber wir sollten uns schämen, Rache zu nehmen; erst recht schämen, so grausame Rache zu nehmen. Das ist unmenschlich. Und unchristlich; denn Gott spricht: Die Rache ist mein, ich will vergelten.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals